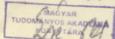


26.54

50123



19 Leiden, 13. Oktober 1918.

Wille Singel 84^a.

Lieber Freund,

Dein Brief vom 22. 1x kam mir am 8. x zu Handen. Inzwischen wirst Du von unserem Generalkonsul in Budapest ein Schreiben erhalten haben um Dir seine Vermittlung für die Versendung des Manuskripts anzubieten. Den Titel kann kein Anderer als der Verfasser feststellen. Ich glaube aber, die damalige Bezeichnung der Vorträge sei besser durch einen kürzeren, prägnanteren Ausdruck zu ersetzen. Kann nicht der Titel der schwedischen Ausgabe in deutscher Uebersetzung dienen?

Es freut mich, dass Du bis November 5-6 Druckbogen ganz Druckfertig zu haben gedenkst. Ich würde aber, wie schon gesagt, am liebsten die Revision des Ganzen vor Anfang des Druckes fertig gestellt wissen. Der Druck wird sich dadurch nicht über Deinen terminus ad quem hinaus verschieben, wenn Du im bezeichneten Tempo weiter arbeitest.

Von Caesari ist, meines Wissens, während der Kriegsjahre nichts erschienen. Von Lammens bloss kleinere

Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, teilweise mit
politischem Beigeschmack. L. ist Belgier und also
selbstverständlich erfüllt von Groll über die Jähde
von der ganzen Welt verdamnten Verheerungen,
denen sein Vaterland und sein Volk ausgesetzt
waren.

Ich habe Fischers Liederbuch gesehen, dasselbe aber
nicht so interessant gefunden wie der Herausgeber.
Ob ich daran komme, Tor Andrae's Buch anzusehen,
weiss ich noch nicht. Ich habe ihm schon zweimal
ausführlich darüber geschrieben, und meine Feder
wird immer fauler.

Uns geht es gut. Die kleine Christian ist schon
beim Lesen, das sie ganz aus eigenem Antrieb und ohne
Anstrengung in kurzer Zeit gelernt hat. Sie ist
immer gesund und froh. Wie geht es Euch? Hoffent-
lich hat die Kur guten Erfolg gehabt.

Mit herzlichsten Grüßen von Hans zu Hans

Dein

C. Schmuckungrossi
